

# Kapelle verbreitet weihnachtliche Stimmung

Musikverein Neuweier spielte im Schlosshof / Der Abend bot ein abwechslungsreiches Programm

Zum fünften Mal hatte der Musikverein Neuweier zu seinem Weihnachtskonzert in den stimmungsvollen Innenhof des Schlosses Neuweier eingeladen. Dort stellte sich wieder eine ganz besondere Atmosphäre ein, eine Mischung aus Konzert und Weihnachtsmarkt, denn viele Gäste nutzen die Gelegenheit, sich bei guter Bewirtung mit Freunden und Bekannten zu treffen und zu plaudern und betrachteten dabei die Musik eher als angenehmen Hintergrund, der größere Teil der Besucher freilich gruppierete sich um die Musikkapelle, um ihr aufmerksam zuhören zu können.

## Plaudern mit Freunden und Bekannten

Dieses Zuhören hat sich gelohnt, denn die Musiker hatten unter der Leitung ihres Dirigenten Alexander Wurz wieder ein sehr ansprechendes Programm vorbereitet, das Markus Meier vorgestellt. Zuerst gab es einige eher ruhige, weihnachtliche oder winterliche Stücke. Nach einem Vorspiel zu dem Kirchenlied „Lobe den Herrn“ ging es fröhlich zu bei der berühmten „Petersburger Schlittenfahrt“. Nach einem Medley aus deutschen Advents- und Weihnachtsliedern ging es sehr gefühlvoll weiter mit „Gabriellas Song“, eine Filmmusik, bei der die Flötistin Sabine Jung mit einem sehr schönen Solo glänzte. Danach bewegte sich das Programm allmählich in Richtung moderner Popmusik. „Mary's



*EINSTIMMUNG AUF WEIHNACHTEN: Der Musikverein Neuweier bot im Innenhof des Schlosses ein anspruchsvolles Programm. Foto: Fischer*

Boychild“ ist zwar ein traditionelles amerikanisches Weihnachtslied, man kennt es aber vor allem in der recht schwungvollen Fassung von Boney M aus den 1980er-Jahren. Auch „Only Time“ ist Popmusik, aber ein ganz besonderes Stück, das sich Verbunden hat mit der Trauer um die Opfer des An-

schlags auf das World Trade Center in New York. Die Neuweierer Musiker spielten „Only Time“ nun, um der Opfer des Anschlags von Berlin zu gedenken.

Viele Musiker hatten nun erst einmal eine Pause, aber beileibe nicht alle. Jetzt nämlich trat eine Blockflötengruppe auf. Unter der Leitung von Sabine Jung

spielten Musikerinnen, die normalerweise Querflöte, Klarinette oder auch Blechblasinstrumente bedienen, jetzt nicht nur weihnachtliche Lieder.

Die Gruppe hatte sich, wie Markus Meier dem Publikum mitteilte, spontan zusammengefunden, um die interne Weihnachtsfeier des Musikvereins zu bereichern und war dabei so gut angekommen, dass man sie bat, auch auf dem Weihnachtskonzert im Schlosshof zu spielen.

Nach diesen zarten Klängen ging es richtig jazzig weiter mit dem Rentier „Rudolf“. Dabei zeigten die Musiker einmal mehr, wie gut sie mit sehr unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen umzugehen wissen.

Schon im nächsten Stück nämlich schlugen die Musiker erneut ganz andere Töne an, jetzt gab es klassische Musik mit dem Largo aus der Sinfonie „Aus der Neuen Welt“ von Antonin Dvořák, das überstrahlte war von einem wunderbaren Trompetensolo. Nach dem unvermeidlichen „Last Christmas“ drehte der Musikverein mit „All I Want For Christmas Is You“ noch einmal so richtig auf, bevor der offizielle Teil des wunderbaren Konzerts im stimmungsvollen Hof des Schlosses Neuweier mit einem Potpourri deutscher Weihnachtslieder endete, bei denen das Publikum am Schluss auch kräftig mitsang.

Natürlich war damit noch nicht wirklich Schluss, es folgte noch eine Zugabe – und ein Geburtstagsständchen für die anwesende Mutter eines Musikers.

Karl-Heinz Fischer